

Gründung der Lessing-Loge Nr. 1 zu Braunschweig vor 140 Jahren gedacht. Mit der Widekind-Loge in Wolfenbüttel, die auf ihr 90-jähriges Bestehen zurückblicken kann und einst aus der Lessing-Loge hervorging, sowie der Rebekka-Loge Eva König, einer Frauen-Loge, die 1973 in Wolfenbüttel gegründet wurde, gedachten die drei Logen des Deutschen Odd-Fellow-Ordens in einem Festakt ihrer Gründung.

Als würdigen Rahmen hierzu hatten sie den Theatersaal des Schlosses Wolfenbüttel gewählt. Geleitet wurde die Festloge von

Horst Römer, dem Obermeister der Widekind-Loge, unterstützt von Schwestern und Brüdern der teilnehmenden Logen. Ausführlich ging Römer auf die Geschichte der drei Logen ein, nachdem er auf die Ziele des weltumspannenden humanitären Ordens hingewiesen hatte.

Den Festvortrag hielt der Direktor der Leibniz-Bibliothek Hannover, Dr. Georg Ruppelt. Die Grüße der Stadt Braunschweig überbrachte in Vertretung des Oberbürgermeisters die Dezerentin für Kultur und Wissenschaft, Dr. Anja Hesse.



An der Organisation der Festloge waren von der Lessing-Raabe-Loge beteiligt (v. l.) Untermeister Ulrich Bernstein, Altmeister Siegmund Voß und Obermeister Rolf Beyer. Foto: privat

Drei Logen gedachten mit Festakt ihren Gründungen

Mit einem Stiftungsfest besonderer Art wurde vor kurzem der